Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 44 (2020)

Heft: 4

Rubrik: Europäischer Jenischer Rat: Länder-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Luxemburg: Gibt es eine jenische Tracht?

Unsere Luxemburger Freunde setzen seit einiger Zeit ziemlich Dampf auf. Sie studieren vor allem die Geschichte der jenischen Familien, weil sie so zeigen können, wie viele Menschen in Luxemburg jenischer Herkunft sind, und sie beschäftigen sich mit der früheren Kultur, um die eigene Kultur zu entwickeln. In einer neueren Arbeit beschäftigen sie sich mit der Frage: «Gibt es eine jenische Volkstracht?» Darin lesen wir: «Eine jenische

Tracht ist nicht überliefert. Es finden sich aber gewisse Stilmerkmale, die bei «Fahrenden» oder «wandernden» Leuten immer und seit eh und je sehr in «Mode» waren: breitkrempiger Hut, Halstuch, Schultertuch bei Frauen, Gamaschen, Westen mit Gehänge sowie der traditionelle Stenz (verdrallter Gehstock) sind nur einige Beispiele.» Den Text haben wir erhalten von Oliver Kayser, der ihn für die Gemeinschaft «Stradegalmele» geschrieben hat.



Hölzernes Scharotl mit einer Art Folklore-Gruppe an einer Veranstaltung des «Zigeunerkulturzentrums», in den 1980er Jahren. (Bildarchiv Radgenossenschaft)

Deutschland: Schausteller und Jenische verdrängt

In der Grossstadt Frankfurt gibt es seit Jahrzehnten eine Nische, wo Schausteller, Artisten, Altstoffhändler – Jenische und Nichtjenische – leben:

den Platz an der Bonameser Strasse zwischen Feldern und Autobahn.

Vor Jahrzehnten – 1953 – wurde dieses Stück Land den Familien zugewiesen, nachdem ihre bisherigen Wohnstätten überbaut worden waren. Im Volk hiess die Wohngemeinschaft Bonameserstrasse abschätzig «Zigeunerlager».

Nun ist auch dieser Platz gefährdet. Die Stadt will die Nutzung des Platzes als Wohnfläche langfristig beenden. Sprich: profitabler bauen. Kulturschaffende von verschiedenen Kulturgemeinschaften haben Widerspruch angemeldet. Die Zukunft des Platzes ist aber unsicher. An die Adresse der Frankfurter Behörden sagen Unterstützer: Wer eine Kulturstadt sein will, muss auch die Kultur Anderslebender schützen.



Der Platz der Wohngemeinschaft Bonameser Strasse; Google Maps.

Deutschland: Bewahrung der jenischen Sprache

Ichenhausen in Bayern ist einer der Orte, wo Jenische heute noch in grosser Zahl leben und wo sie sich auch als Jenische identifizieren. Darum wissen sie um die Wichtigkeit der Sprache. Sie arbeiten an einem Wörterbuch der jenischen Sprache. Sie haben dieses Jahr auch Kurse in Jenisch angekündigt, die dann leider wegen Corona nicht stattfinden konnten.

In Ichenhausen waren ja auch der Europäische Jenische Rat und die Petition zur europäischen Anerkennung erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Initiant und Kontaktperson fürs Sprachprojekt ist der Jenische Renaldo Schwarzenberger.



Schweiz: Holocaust-Gedenkveranstaltung

Im Kreuzgang des Zürcher Grossmünsters musizierte am 12. September 2020 Markus Reinhardt, ein Grossneffe des legendären Django Reinhardt, zusammen mit Rudi Rumstajn (Bild). Anlass war die Veranstaltung «75 Rosen. Musik und Lyrik von Roma, Sinti und Jenischen 75 Jahre danach.» Gemeint: nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Reinhardt erzählte dazwischen von seiner Familie und berichtete, dass die Hälfte seiner Verwandten in Auschwitz ermordet worden seien. An der Gedächtnisveranstaltung dabei waren auch die Jenische Mariella Mehr, von der Gedichte vorgetragen wurden. Und die junge jenische Musikerin Cheyenne mit ihrem berührenden Lied vom Funi und vom Pläri, sowie die Musikgruppe «Sassa». Ein sehr besinnlicher Anlass.

Schweiz: Geschäftsführer der Radgenossenschaft wird Stadtparlamentarier

Unser Geschäftsführer Willi Wottreng liegt nur selten auf der faulen Haut. Er schreibt Bücher und wendet viel Zeit für die Radgenossenschaft auf. Nun hat er einen weiteren Job angenommen. Im November 2020 ist er auf der Alternativen Liste AL nachgerückt in den Gemeinderat der Stadt Zürich, das ist das Parlament. Damit hat die jenische Gemeinschaft zum ersten Mal einen eigenen Vertreter im Zürcher Stadtparlament. Wir sind sicher, Willi wird mit seiner Erfahrung unter den Jenischen und seiner Sensibilität eine Stimme für alle Minderheiten sein. Wir gratulieren ihm zu dieser Ehre.

Der Präsident der Radgenossenschaft, Daniel Huber

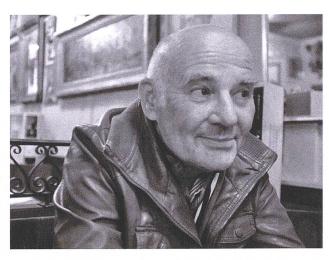


Foto Dieter Kubly

Frankreich: Erinnerung an jenische Kriegs-Internierte

In Frankreich haben Jenische eine Organisation gegründet, welche die Erinnerung an jenische Opfer, die im Weltkrieg interniert wurden, wachhalten und ihren Familien eine Stimme geben will. Endlich, möchte man sagen, werden auch die Leiden der Jenischen im Weltkrieg gesehen. Die Gründerin Nathalie

lebt in der Region Paris und stammt nach eigenen Aussagen in xter Generation von einer jenischen Familie Graff aus Menzingen (ZG) ab. Die Internet-Site der Organisation ist öffentlich, man findet sie auf Faceook unter dem Namen «Devoir de Mémoire aux Voyageurs Internés et leurs enfants».



Das war die historische Versammlung von Jenischen in Ichenhausen am 4. Oktober 2019, wo der Europäische Jenische Rat und seine Petition erstmals der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Radgenossenschaft Büro, Museum und Dokuzentrum Hermetschloostrasse 73 8048 Zürich

Besuchen Sie uns! Werden Sie Mitglied! Abonnieren Sie! Bleiben Sie dran!

Mitgliedschaft. Mitglied können alle werden, auch Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Mitgliederbeitrag pro Jahr 100 Fr., das «Scharotl» wird gratis zugeschickt. Mitglieder haben das Recht auf Vergünstigungen beim Bezug von Gas und beim Kauf bestimmter Autos, sie haben Anspruch auf Beratung und Hilfe im Rahmen unserer Möglichkeiten. Finanzhilfe ist ausgeschlossen. Erkundigen Sie sich auf dem Sekretariat.

Abonnement. «Scharotl», die einzige jenische Zeitung in Europa, herausgegeben von Radgenossenschaft / Verein «Scharotl». Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Jahresabonnement 25 Fr., Postkonto 30-15313-1, höhere Beiträge werden als Spende verbucht.

Inserate: Viertelseite 100 Fr., halbe Seite 150 Fr., ganze Seite 250 Fr.; die Vorlagen sollen pfannenfertig angeliefert werden.

Achtung: Zahlungen bis 1. Oktober gelten als Abonnemente und Mitgliederbeiträge fürs laufende Jahr, Zahlungen ab 1. Oktober werden fürs künftige Jahr gerechnet.



Ausfüllen und einschicken

Name	
Vorname	
Adresse	
☐ Ich werde Mitglied	Einsenden an:
Ich abonniere die Zeitschrift «Scharotl»	Padganasansahaft dar
☐ Ich bestelle 1 Buch «Zigeunerhäuptling» (20 Fr. plus Porto)	Radgenossenschaft der Landstrasse Hermetschloostrasse 73 8048 Zürich

Kleine Geschenke Kleine Geschenke

Das Wappen der Radgenossenschaft. Es gibt diesen Igel als Flagge, als Wimpel, als T-Shirt.

Flagge: Fahnentuch, 120 x 90 cm, 45 Fr. plus Porto (Selbstkostenpreis).

Wimpel: 10 cm Höhe, mit Kordel,

10 Fr. plus Porto.

T-Shirt: kurzärmlig schwarz, Grössen L und XL, 30 Fr. plus Porto (andere Grössen nach individuellem Wunsch).

Neu: jenisches Cap / Käppi, schwarz, mit dem Igel und der Aufschrift «Jenisch – Power – Suisse», Versand 20 Fr. plus Porto.

Gratis erhältlich

Alte Nummern von «Scharotl» (solange vorrätig). Einzige jenische Zeitschrift Europas.

«Fahrende auf Privatland». Ein Leitfaden für Landwirte und Gemeinden, mit einem Mustervertrag. Herausgegeben von der Radgenossenschaft und der Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz.

Empfohlene Bücher

Willi Wottreng: «Zigeunerhäuptling». (Biographie des einstigen Präsidenten der Radgenossenschaft Robert Huber) 20 Fr. plus Versandkosten.

«Jenische Kultur, ein unbekannter Reichtum». Hg. von der Radgenossenschaft, in Deutsch oder Französisch. 102 Seiten, 10 Fr. plus Versandkosten.

«Die Feckerchilbi. Ein jenisches Fest. Und ein nationales Kulturgut der Schweiz». Hg. Radgenossenschaft. 102 Seiten, 10 Fr. plus Versandkosten.

Willi Wottreng: «Jenische Reise.» Eine grosse Erzählung. Bilgerverlag 2020, 20 Fr. plus Versandkosten.

Filme und Videos

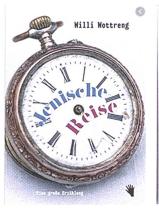
Video: «Unerhört Jenisch». Ein Film über jenische Musik, mit Stephan Eicher. Von Martina Rieder und Caroline Arn. 30 Fr. plus Versandkosten.

Video: «Jung und jenisch. Ein Jahr mit Schweizer Zigeunern auf Achse». Von Martina Rieder und Caroline Arn. 25 Fr. plus Versandkosten.











Artikel können telefonisch oder schriftlich bestellt werden bei der Radgenossenschaft.